

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Vorgänger 38), 8. Januar 1903. Geboren: Polizeigeweranten Hermann Scheller S., Erich (Friedrich) 36, Sandarb. Wilhelm Schulte S., Otto (Heinrich) 15, Maurer Otto Weber S., Hans (Ernst) 20, Maurer Wilhelm Mat S., Kurt (Ernst) 4, Tapezierer Adolf Adler L., Margarete (Desfours) 16, Banarbeitler Karl Wünder L., Charlotte (Gr. Brunnen) 21, Geliebter Bruno Strelitz L., Charlotte (Gr. Brunnen) 21, Tapezierer Bernhard Degenann S., Maria (Königsstraße) 2, Polizeigeweranten Clemens Müller S., Kurt (Löffelgr.) 3, Geborene: Polizeigeweranten Clemens Müller S., Kurt, 3 L. (Löffelgr.) 31, Tapezierer Franz Hübler L., Eile, 9 Mon. (Steinr.) 11.

Standesamt Halle N. (Stetanus 2), 8. Januar 1903. Aufgebote: Kaufmann Otto Gude und Theresie Wendtke (Wendelgr.) 103 und Helwigke 27, Schlichter Erhard Wemigowski und Maria Doyne (Schwefelstr.) 5 und Robert Wemigowski 11. Geboren: Sandarb. Franz Matz L., Maria (Klosterstr.) 23, Arbeiter Martin Wolzart L., Maria (Klosterstr.) 23, Arbeiter Carl Wöhne L., Ida (Klosterstr.) 4, Sandarb. Albert Sieber L., Eile (Friedrichstr.) 4, Postassistent Edward Preuß L., Marie (Klosterstr.) 61, Kaufmann August Wöhe S., Franz, 2 M. (Güterbergstr.) 14, Deutscherk. Maria Wöhe, 16 S. (Klosterstr.) 12, Restaurateur Georg Döhlert L., Maria, 3 M. (Gr. Märkerstr.) 20, Arbeiter Paul Herbig, 21 S. (Klosterstr.) 12, Viehhändler Karl Thoman L., Margarete, 4 M. (Friedrichstr.) 27, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Standesamt Halle N. (Stetanus 2), 8. Januar 1903. Aufgebote: Kaufmann Otto Gude und Theresie Wendtke (Wendelgr.) 103 und Helwigke 27, Schlichter Erhard Wemigowski und Maria Doyne (Schwefelstr.) 5 und Robert Wemigowski 11.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Neue Vereinbarungen in der Zuckerindustrie. In einer Versammlung von Rohzuckerinteressenten und des Aufsichtsrates des Deutschen Zuckersyndikats wurde ein neues Abkommen zwischen den Rohzuckerfabrikanten und den Raffinerien auf Grundlage gesetzlicher Kontingentierung und fester Herabsetzung der Zuckersätze beschlossene. Zu der Versammlung waren erschienen: Den Vorsitz führte Rittmeister v. Arnim-Güterberg, Dr. Hager-Berlin erstattete den einleitenden Bericht und erläuterte dabei die von der österreichischen und der ungarischen Regierung eingebrachten Gesetzesvorlagen. In diesen ist eine Kontingentierung des Zuckerverbrauchs in der Art vorgesehen, dass jeder Fabrik eine bestimmte Menge zugewiesen wird, über die hinaus es überhaupt nicht, auch nicht mit einer Strafsteuer, Zucker in den Verkehr bringen darf. Die Menge wird von Jahr zu Jahr neu bestimmt. Für das erste Kontingentierungsjahr 1903/4 wird die im Gesetz festgesetzt, für die folgenden vom Finanzminister im Einvernehmen mit Sachverständigen vorgeschrieben. Die Kontingentierung wird während des Betriebsjahres freizubehalten ist, hat der Finanzminister festzusetzen, ebenfalls nach Anhörung von Sachverständigen aus der Zuckerindustrie. Soweit bekannt, wird dieses Gesetz den inländischen Verbrauch in doppelter Art kontingentieren, einmal in Form von Raffinerie, einmal in Form von Raffinade. Nur ein Teil des Verbrauches wird den beiden Gruppen der Industrie einfach zugewiesen. Die Rohzuckerfabriken würden also einen Teil des Kontingents in Form eines Rohzucker- und Raffinadekontingents erhalten, einen anderen größeren Teil, der nur in Rohzucker ausgenutzt werden darf und der den Raffinerien gegen Entgelt übertragen wird. Die Festsetzung dieses Entgelts kann natürlich nicht auf dem Wege der Gesetzgebung erfolgen, da dies gegen die Bismarck-Konvention verstossen würde, sondern nur durch freie Vereinbarung der beiden Industriegruppen, der Rohzucker- und der Raffinerieindustrie. Ähnliche Vorschläge, wie sie jetzt durch die österreichische und durch die ungarische Gesetzgebung vorverleitet werden sollen, sind in Deutschland schon früher erörtert worden. Der Berichtsteller vertrat die Anschauung, dass nur auf der Grundlage einer gesetzlichen Kontingentierung ein neues Abkommen zwischen den Rohzucker- und den Raffinerieindustrien möglich sei, nicht auf der Grundlage der bisherigen Grundlage, bei der das Entstehen von Outsiderfabriken nicht ausgeschlossen ist. Das weitere wird eine Ermässigung des Frachttarifs für Zucker anzustreben sein, wofür sich fast alle Bezirke der Rohzuckerabteilung ausgesprochen haben. An den Bericht schloss sich eine eingehende Beratung, in der u. a. mitgeteilt wurde, dass im Abschluss einer neuen Vereinbarung zu ermöglichen, das Raffinerie-Syndikat zu weit grösserem Entgegenkommen bereit sei, als es bei dem jetzigen Kartell der Fall gewesen ist. Das Ergebnis der Beratungen war die Annahme folgender Entschliessung: Die Versammlung spricht sich dahin aus, dass die deutsche Zuckerindustrie nicht sein muss, den geringen Schutz, welchen die Vorkriegs-Konvention noch gelassen hat, zum Nutzen der Industrie und der Landwirtschaft zu verwerfen, um dem Ausland gegenüber nicht in Nachteil zu geraten, und richtet an die Organe der Rohzuckerabteilung und des Deutschen Zuckersyndikats die Bitte, die dahin zielenden Bestrebungen mit möglicher Beschleunigung weiter zu verfolgen.

Die schlesische Walzeisenproduktion des ersten Vierteljahres ist völlig untergebracht. Für das zweite Vierteljahr ist eine Preisrückbildung zu erwarten. Aus dem Konkurs der Maschinenfabrik und Eisengieserei von Heiner Lüders in Braunschweig werden nur etwa 6-7 Prozent in der Masse vorhanden sein. Gewerkschaften noch mehrere Prozesse, vor deren Beendigung das Verfahren nicht abgeschlossen werden kann. Die Grosse Leipziger Strassenbahn bildete 1902 gegen das Vorjahr 215,955 Personen mehr und verzeichnete 40,151 M. mehr als 1901. In der Generalversammlung der Bank für Spirit- und Produkt-handel in Berlin wurde mitgeteilt, dass die von einem Konkurs eingeleitete Offerte auf Ankauf der Lünger-Fabrik...

Oschereleben wegen unzulänglichen Gebots als unannehmbar abgelehnt wurde. Die Offerte gelangte zur Besprechung. Hiernach sollte die Fabrik zum Buchwert von 100,500 M. an eine neu zu bildende Gesellschaft abgetreten und der Betrag hypothekarisch eingetragten werden. Ebenso wurde die Offerte betr. die Pachtung der Lichtenberg-Fabrik, die von derselben Seite eingereicht war, als zu verwerflich abgelehnt und die Verabreichung von 4,25 Kapitalherabsetzung durchzuführen, wenn Oestelienien verkauft und die Steuerkredite geregelt sein würden.

Halle a. S., 9. Jan. Rohzucker. Der Markt nahm in dieser Berichtswochen einen ruhigen Verlauf. Das Angebot war fortgesetzt ein beschränktes, genügte aber vollkommen, um die vereinzelt auftretende Kauflust der wenigen Bestellungen zu befriedigen. Umsatz 45,600 Tz. 1896 M. 9,90-9,11. 75% M. 7,50-7,30.

Zucker. Der Markt nahm in dieser Berichtswochen einen ruhigen Verlauf. Das Angebot war fortgesetzt ein beschränktes, genügte aber vollkommen, um die vereinzelt auftretende Kauflust der wenigen Bestellungen zu befriedigen. Umsatz 45,600 Tz. 1896 M. 9,90-9,11. 75% M. 7,50-7,30.

Metalle. Glasgow, 8. Jan. Vorn. 11 Uhr 5 Min. (Schlesien) Mixed numbers warrants 53 sh. 6 d. per 1. Monat. London, 7. Jan. (Schlesien) Mixed numbers warrants 53 sh. 6 d. per 1. Monat. Amsterdam 8. Jan. Bancaan 7 1/2. New York. 8. Jan. Zinn 27,15-27,32. Kupfer 52,25. Gold 123,25.

Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 8. Jan. stehend +2,91. 9. Jan. morgens +2,83.

Table with 2 columns: 'Preis von Kalk-Konz.' and 'Gold Brief'. Lists various prices for cement and gold.

Offo Kummer, Spezial-Geschäft feiner Genue und Glasdrücker Tischdecken. Moderne Zimmerdecken.

Der am 20. März 1893 gegen den Dienstboten Josef Duma oder Demas, anläßlich in Dura aufständisch, erlassene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen. - 6 L 5094.

Halle a. S., den 8. Januar 1903. Der Erste Zinsauszahlung.

Beaufichtigung.

Die für den Unterkauf Gütern anbestimmte feindliche Schiffer-Kontrollvernehmung findet am 10. Januar 1903, vormittags 9 Uhr in Gütern a. S., Gabelau zum Ring, statt.

Zum Erweisen sind sämtliche schiffsbetriebenden Kontrollpflichtigen der Mecklenb. und Ostpreuss. Provinzen, sowie der Erbsch. Mecklenb., welche im Bezirk anständig sind, verpflichtet.

Vorbedeuten wird mit dem Erweisen bekannt gegeben, daß feindliche Gefährdungsbegehre nicht ausgedehnt werden, sondern nur die öffentliche Aufrechterhaltung als Folge der Vernehmung dieser Personen erscheinen. Die Verordnungen und Bekanntmachungen sind zur Stelle zu bringen.

Nur bei anerkannte und Ganz-Quarantäne erweisen nicht zur Kontroll-Vernehmung. Unverpflichtete Ausbleiben wird mit Arrest bestraft. Halle a. S., den 8. Dezember 1902. Königlich-Preuss. Kommando.

Beaufichtigung.

Die Anmeldungen zur Stammrolle betreffend. Nach den Bestimmungen der Verordnung haben sich die Militärvollständigen in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar zur Aufnahme in die Stammrolle anzumelden und diese Meldung alljährlich zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über die Militär-Verhältnisse getroffen worden ist.

Die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geborenen Militärvollständigen brauchen aus demselben Gebirgsbezirk hinaus zu ziehen, bis sie in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eingetragen sind. Diejenigen, die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geboren sind, müssen sich in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eintragen lassen.

Die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geborenen Militärvollständigen brauchen aus demselben Gebirgsbezirk hinaus zu ziehen, bis sie in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eingetragen sind. Diejenigen, die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geboren sind, müssen sich in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eintragen lassen.

Die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geborenen Militärvollständigen brauchen aus demselben Gebirgsbezirk hinaus zu ziehen, bis sie in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eingetragen sind. Diejenigen, die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geboren sind, müssen sich in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eintragen lassen.

Die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geborenen Militärvollständigen brauchen aus demselben Gebirgsbezirk hinaus zu ziehen, bis sie in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eingetragen sind. Diejenigen, die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geboren sind, müssen sich in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eintragen lassen.

Die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geborenen Militärvollständigen brauchen aus demselben Gebirgsbezirk hinaus zu ziehen, bis sie in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eingetragen sind. Diejenigen, die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geboren sind, müssen sich in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eintragen lassen.

Die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geborenen Militärvollständigen brauchen aus demselben Gebirgsbezirk hinaus zu ziehen, bis sie in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eingetragen sind. Diejenigen, die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geboren sind, müssen sich in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eintragen lassen.

Die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geborenen Militärvollständigen brauchen aus demselben Gebirgsbezirk hinaus zu ziehen, bis sie in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eingetragen sind. Diejenigen, die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geboren sind, müssen sich in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eintragen lassen.

Die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geborenen Militärvollständigen brauchen aus demselben Gebirgsbezirk hinaus zu ziehen, bis sie in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eingetragen sind. Diejenigen, die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geboren sind, müssen sich in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eintragen lassen.

Die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geborenen Militärvollständigen brauchen aus demselben Gebirgsbezirk hinaus zu ziehen, bis sie in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eingetragen sind. Diejenigen, die im Jahre 1898 in Halle a. S. und in den eingetragenen Vororten geboren sind, müssen sich in demselben Gebirgsbezirk in den Stammrolle eintragen lassen.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Im Sandelbroschier Abteilung A sind folgende Einigungen geschlossen: Nr. 1. Sandelbroschier: Moritz Schloß in Halle a. S. betreffend. Dem Kaufmann Julius Schloß in Halle a. S. betreffend. Nr. 165. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 166. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend. Nr. 167. Girma: Albert Schauf in Halle a. S. betreffend. Die Gefährdung der Einigung von Girma und Schauf in Halle a. S. betreffend.

Ein gut verzinster Grundbesitz in Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Sichere Existenz. Wegen Anwesenheit verkaufe ich mein neu gebauetes, vierstöckiges Haus, bestehend aus 12 Zimmern, mit Stallung, Trockenstall, 2000 Kubikmeter Holz. Ich beziehe die 12 Zimmern einen schmalen Hof, bestehend aus 8-10000 Mark. Auskunft gibt: Brunne, Rosenstraße 6.

Grundbesitz-Verkäufe. Meine im Süden der Stadt gelegenen Grundbesitz, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

Im Süden der Stadt, in der Gegend der Götzen 18, mit 2 1/2 Morgen, 2 1/2 Morgen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist abzugeben. Preis 2000 M. Hermann Kummer, Götzen 18, Friedrichstraße 22.

